



Städtebauliches Konzept für Barrierefreiheit

Schwerpunkt Öffentlicher Raum in der Innenstadt

Stadt Friedberg
Baureferat

Klärung der Begrifflichkeiten

Barrierefreiheit ist ein Ideal, dem man sich in der Realität lediglich annähern kann.

- Barrierefrei → Erfüllung der aktuellen DIN-Normen
- Barrierearm → Reduzierung der vorhandenen Barrieren

Aufgrund der gegebenen Voraussetzungen, vor allem der vorhandenen Topographie, ist es kaum möglich, eine komplette Barrierefreiheit im öffentlichen Raum herzustellen.

Situation heute

- **Schwerpunkt** Rathaus, Altstadt, Marienplatz (Wochenmarkt), Kirche, etc.
- Rot = öff. Gebäude
- Grün = Nahversorgung



Schwerpunkt Rathaus, Altstadt, Marienplatz (Wochenmarkt), etc.



19.10.2016

Situation heute

- Ludwigstraße, die Einkaufsstraße



Ludwigstraße



19.10.2016

Städtebauliches Konzept für Barrierefreiheit

Situation heute

- **Schwerpunkt**
Krankenhaus,
Sozialstation,
Stadhalle, Schulen,
Kirche etc.
- Rot = öff.
Gebäude
- Grün =
Nahversorgung



Schwerpunkt Krankenhaus, Sozialstation, Stadthalle, Schulen, etc.

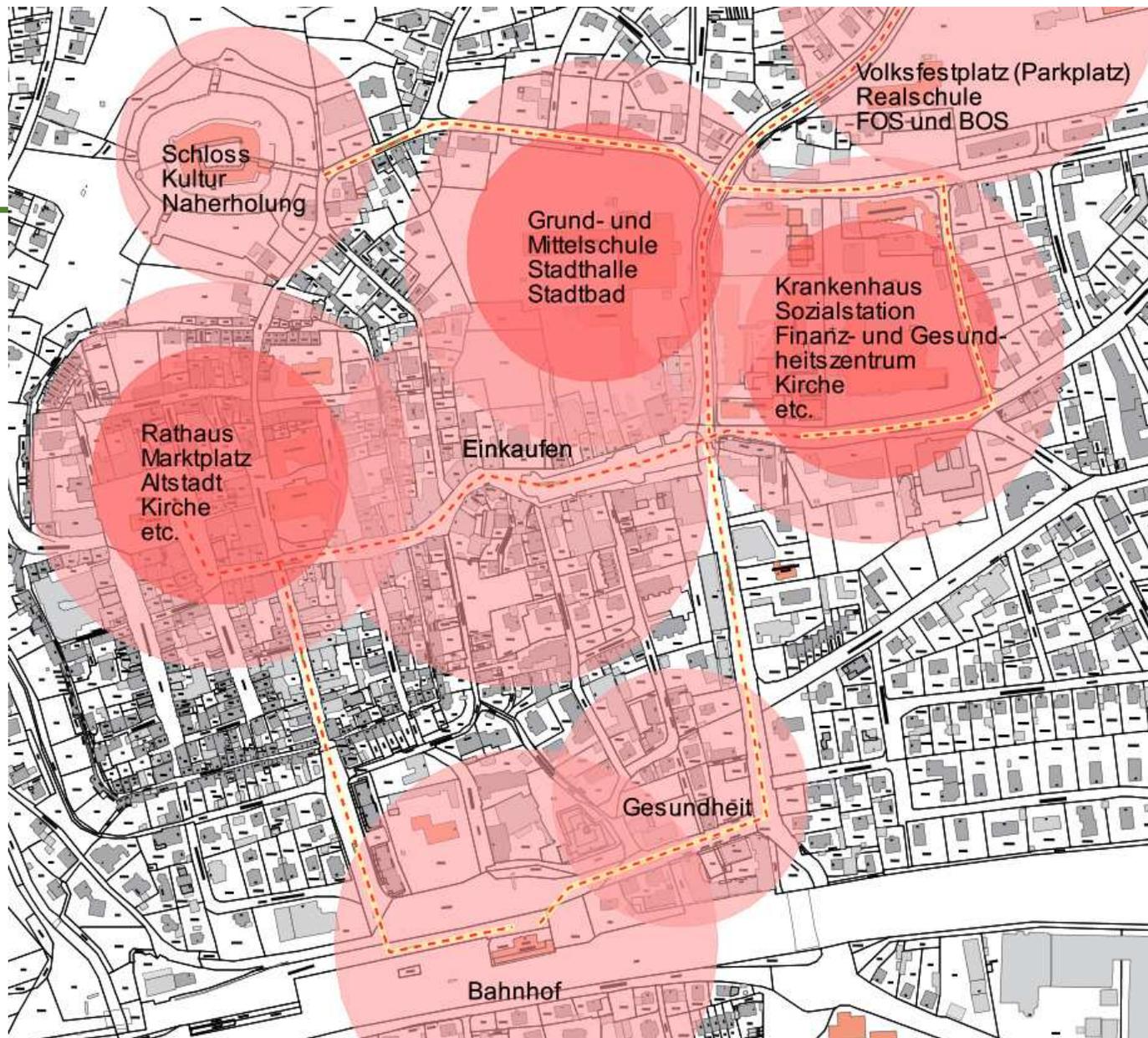


19.10.2016

Situation heute



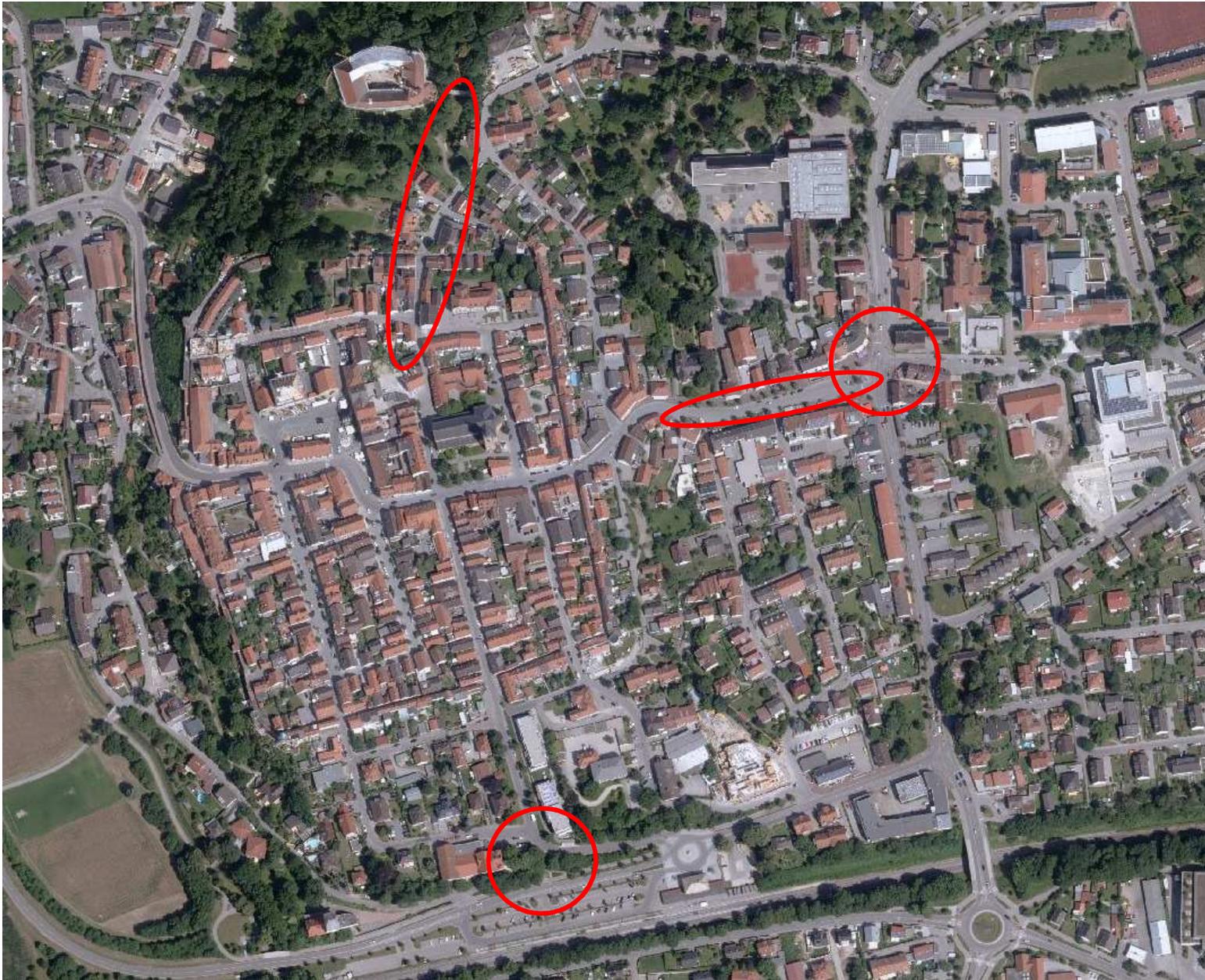
Schwerpunktbereiche Übersicht



Beschreibung der Mängel



- Wo fehlen Verbindungen?
 - Querung des Knotenpunktes Ludwigstr./Aichacher Str./Herrgottsruhstr./Münchner Str. nicht barrierefrei
 - Verbindung des o.g. Knotenpunktes mit der inneren Ludwigstraße nicht barrierefrei, äußere Ludwigstraße noch ohne Leitsystem
 - Direkte Verbindung vom Bahnhof bzw. P+R-Platz zur Bahnhofstraße (Überwindung der Höhendifferenz) nicht barrierefrei
 - Verbindung vom Marienplatz zum Schloss, wobei die Straße Im Thal wegen ihres starken Gefälles nicht barrierefrei und kaum barrierearm gestaltet werden kann



19.10.2016

12

Beschreibung der Mängel am Knotenpunkt

- Welche Rolle spielt der Knotenpunkt Ludwigstr./Aichacher Str./Herrgottsruhstr./Münchner Str. und was sind dort die Probleme?
 - Knotenpunkt ist Verbindung des Schwerpunktbereiches Krankenhaus, Sozialstation etc. mit der Ludwigstraße → Querung der Hauptverkehrsstraße Münchner Str. / Aichacher Str.
 - Knotenpunkt ist „DIE“ Kreuzung in Friedberg (größte Verkehrszahlen beim MIV sowie F+R; deshalb z. T. auch Schulweghelfer)
 - Nicht barrierefrei ausgebaut
 - Zweiwege-Radverkehr auf der Münchner Str. → Konflikt mit Fußgängern
 - Hier ist das Problem bekannt und bewusst, es kann aber aus platzgründen keine adäquate Lösung generiert werden → Verkehrsteilnehmer müssen Rücksicht aufeinander nehmen
 - Kein geeigneter Radweg an der Aichacher Str. Richtung Norden



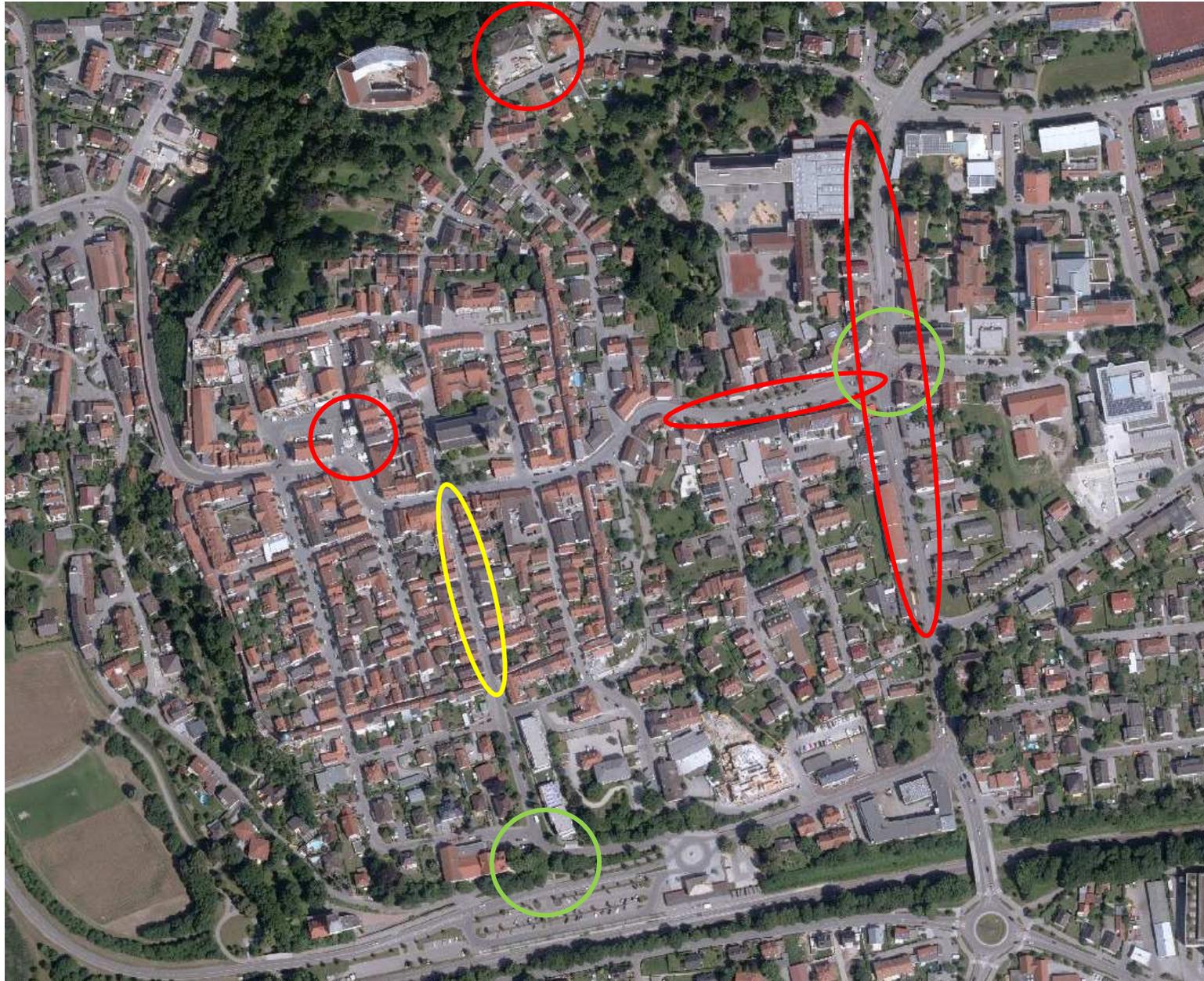
Detailbetrachtung der Maßnahme Knotenpunkt

- Was wird gemacht?
 - Barrierefreier Ausbau nach dem „Prinzip der getrennten Querungsstellen“, d.h. einerseits Übergangsbereich mit 6cm Hochbord zzgl. einem ertastbaren Leitsystem aus Rillen- und Noppensteinen, andererseits Nullabsenkung
 - Kontrast in der Materialität
 - Akustische Signalanlage wird geprüft
 - Anbindung an das bestehende Leitsystem am Finanz- und Gesundheitszentrum
- Welcher Mehrwert entsteht?
 - Lückenschluss vom Leitsystem am Finanz- und Gesundheitszentrum zur Ludwigstraße, allerdings fehlt noch das Leitsystem in der äußeren Ludwigstraße

Geplante und angedachte Maßnahmen

- Verbindung Bahnhof (P+R-Platz) – Bahnhofstraße (Überwindung Höhendifferenz) → in Planung
- Barrierefreier Ausbau Knotenpunkt → in Planung
- Umbau nördl. Teil Bahnhofstraße → in Vorbereitung
- Parkhaus am Schloss (Burgwallstraße) → angedacht
- Barrierearme Anpassung im Bereich Marienbrunnen → angedacht
- Leitsystem Aichacher Str./Münchner Str. → angedacht
- Leitsystem äußere Ludwigstraße → angedacht

19.10.2016



18

Abstimmung mit zu beteiligenden Akteuren

- Betroffene mit unterschiedlichen Behinderungen
- Vertreter des Stadtrates
- Vertreter der Stadtverwaltung
- Behindertenbeauftragter des Landkreises
- Inklusionsbeirat
- MitarbeiterInnen örtlicher Einrichtungen
- Örtliche Polizei
- ÖPNV
- Weitere Fachvertreter